



Fig. 24. Unterseite einer Caligo-Art.

bekannt und er gibt in seinen „Insektenblustigungen“ (Nürnberg 1746, Bd. 1. pag. 152) eine hübsche Schil-
derung davon.

Wie bei den Raupen, kommen auch bei Farnet-
tlingen vielfach Augenflecke auf den Flügeln vor,
und man kann sie auch teilweise zur Schreckfärbung
rechnen. Nehmen wir als Beispiel *Im. ocellata*; ist
das Tier in der Ruhestellung, so sind die auf den Hin-
terflügeln befindlichen Augenflecken nicht sichtbar,
wird aber das Tier beunruhigt, so spreizt es alle vier
Flügel auseinander (Fig. 23), und auf dem roten Grun,
die der Hinterflügel tragen die Augenflecken hervor, den
Angreifer zueckschreckend. Die Schreckenszeich-
nung als solche braucht nicht immer in der Ruhestel-
lung verborgen zu sein, sie kann auch mit der sym-
metrisch gefärbten Unterseite der Flügel in Verbindung
stehen wie z. B. bei den südamerikanischen *Caligo*-
Arten (Fig. 24). Diese fliegen nur kurze Zeit am Vor-
gen und Abend, während sie sonst an dunklen Stel-

len sich verborgen, wo ihr als schwarze,
braun, grau und gelb gemischte Unter-
seite nicht auffällt. Wird das Tier
doch entdeckt, so täuschen die zwei
großen, tiefschwarzen Augenflecken
dem Feinde einen Raubvogelkopf vor
und schrecken ihn in vielen Fällen
ab. In ähnlicher Linie wirken auch
die hellen Farben auf den Hinterflü-
geln der Ordenstände.

Aber gehen wir endlich zu
der eigentlichen Mimikry über, um
an der Hand von Beispielen tiefer
in ihr Wesen einzudringen. — Wie
schon anfangs erwähnt wurde, fand
Bates bei seinem Aufenthalte in
Südamerika beim Schmetterlings-
lange aus ganzen Schwärmen eini-
ge Tiere heraus, die den anderen in
Farbe und Flügelform glichen, bei
näherer Betrachtung sich aber als
ganz anderen Gattungen zugehörig
wiesen. Wäre diese Mimikry in ei-

nem oder zwei Fällen beobachtet worden, so hätte man,
wie Darwin schrieb, darüber als über ein seltsamsta-
mmentreffen hinweggehen können, seit dieser Ent-
scheidung fand man aber in allen Erdteilen zahlreiche
Fälle, die jenen gleichen.

(Fortsetzung)

Kleine Mitteilungen.

Anfangs Juli brachte ein Eisenbahnbediensteter Herr
Official Saal eine *Cat. hymenea*, die auf dem Gebäude des
Zirkus Busch sass. Nachdem das Tier ganz rein ist und
die bekannten Flugplätze dieser Art so weit entfernt sind,
daß das Tier unmöglich sich nach Wien verdringen konnte,
so bleibt nur die Annahme, daß das Tier einem Züchter
beim Schlüpfen durchgegangen ist, oder daß sich die Art
irgendwo in der Nähe, vielleicht auf anderem Futter,
als Schlehen, aufhält, und so bis jetzt den Nachorschun-
gen der Sammler entging, ähnlich wie *Cat. fulminea*, die

von Raupen Herr Schütz im Prater auf Blumen Land und
mit deren Blättern erzeugt.

Ky.

Die Saison geht zu Ende und viele unserer geehrten Mitglieder, Sammler und Züchter, sind gewiss um manche Erfahrungen reicher geworden. Deshalb erlauben wir uns die dringende Bitte, die Herren möchten mit ihrem Wissen nicht hinter dem Berge halten und es wie einen kostbaren Schatz hüten, sondern zu Nutz und Frommen der Allgemeinheit ihre Erfahrungen in unseren „Mitteilungen“ veröffentlichten.

Die Reaktion

Vereinsnachrichten.

Ausserordentliche Generalversammlung.

Am 12. September fand eine ausserordentliche General-Versammlung statt, bei den vorgenommenen Ersatzwahlen wurden gewählt: als Obmannstellvertreter Herr Rudolf Heinalmair, als Kassier Herr Thomas Wagner, als Kassierstellvertreter Herr Alfonso Wolfsgruber. Der halbjährliche Rechenschaftsbericht wurde genehmigt; der

ausserordentliche jährliche Tausch wird in der im März 1908 stattfindenden ordentlichen General-Versammlung bekanntgegeben.

Zur Beachtung.

Einem Ausschuss-Beschluß aufgefolge werden die mit den Mitgliedsbeiträgen 3 Monate im Rückstand befindlichen Mitglieder nicht mehr schriftlich gemahnt, sondern in unseren „Mitteilungen“ durch eine allgemeine Bemerkung aufmerksam gemacht. Wir verweisen darauf, daß nach §. 16, Absatz a, unserer Statuten Mitglieder, welche 3 Monate mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, als solche nicht mehr betrachtet werden.

Die Vereinsleitung.

Neue Mitglieder:

Herr Schütz Wilhelm, Lehrer in Filipsdorf bei Georgswalde, Böhmen.

Ausgetreten:

Herr Götz Franz.

Entomologen-Rendezvous
im Rohrwald:
Fritz Kuanda's Waldschänke;
in Ober - Rohrbach:
Kaffee - Restauration
zum goldenen Brünal
Waldstraße Nr. 81.
Für Entomologen Nachlässe.

Wer spannt tadellos Futter?
Mitteilungen mit Preisangabe erscheint
G. Walter
Wien XVII. Galitzinstraße Nr. 80.

Eier von Lat. decata, rustica und
recta gibt ab
Alfonso Wolfsgruber
Wien IV. Hittfelderstraße Nr. 35.

Entomologen-Rendezvous
in Mödling:
Josef Helmreich's Gasthaus
Friedrich Schillerstraße Nr. 90.

Puppen von Sat. spini
2-jährig habe abzugeben im Tausch
Friedr. Harmuth
Wien IX. Lichtensteinstraße Nr. 82.

Deit. hybr. epitobii e. l.
8♂ und 9♀ dieser Kreuzung gibt ab
Josef Fot
Wien XX. Brigittagasse Nr. 15

Puppen von Dil. vespertilio gibt ab
E. Kysela
Wien XX. Paschtistrasse Nr. 27.

Siehe gewöhnliche Typenfalter in
einzelnen Paaren gegen Saar zu
verwerten.

Karl Nosalek
Bergoberingenieur d. R.
Birkenberg bei Pribram.

Levana Puppen
gibt ab im Tausch gegen Puppen und
Futter. Vorrat groß.
Ad. Kibits
Wien IX. Badgasse Nr. 24.

Im Tausche abzugeben:
Eier von Latoc. decata und Fal.
ter von Van. is
Th. Wagner
Wien XIV. Felberstraße Nr. 100.

Zuschriften sind zu richten an den Obmann Fr. Harmuth, Wien IX. Lichtensteinstraße 82.

Im Selbstverlage des Vereins. Für den Inhalt verantwortlich Em. Kysela.
Druck lithographische Anstalt Fr. Jost, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [2_6](#)

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 35-36](#)